

# Kindergarten Parchimer Allee



Berlin e.V.  
selbst. bestimmt. leben.

# ABC



## Herzlich Willkommen bei uns im Kindergarten Parchimer Allee!

Mit diesem kleinen Lexikon wollen wir Ihnen den Alltag bei uns im Kindergarten erleichtern. Nehmen Sie es als kleinen Wegweiser!

Hier sind Themen aufgeführt, die uns im Team für unsere gemeinsame Zeit wichtig erscheinen und Euch sicherlich den Start bei uns erleichtern können. Gerade am Anfang ist alles neu und aufregend und man vergisst vielleicht die eine oder andere Frage. Im besten Fall können wir hiermit schon einige dieser Fragen klären, andernfalls fragen Sie uns gern!



# A

... wie **Attest**. Beim Kindergarteneintritt benötigt Ihr Kind ein ärztliches Attest und einen Nachweis zur Masernimpfung. Einen Vordruck erhalten Sie mit der Begrüßungsmappe. Bei Infektionserkrankungen, nach dem Infektionsschutzgesetz, benötigen wir eine ärztliche Bescheinigung zur Wiederaufnahme in den Kindergarten. Wenn Ihr Kind wegen einer Erkrankung zu Hause bleiben muss, rufen Sie uns noch am selben Tag an oder schreiben uns eine E-Mail.

... wie **Altersmischung**. In unserem Elementarbereich des Kindergartens gibt es neun altersgemischte Gruppen, in denen Kinder von zwei Jahren bis zum tatsächlichen Schuleintritt in ihrer Entwicklung begleitet werden.

... wie **Aufzug**. Welch Glück, dass wir einen Aufzug

haben. Bitte beachten Sie bei der Benutzung folgende Regel: Kinder dürfen nur in Begleitung Erwachsener mit dem Aufzug fahren, denn Sicherheit geht immer vor!

... wie **Allergien**. Einige Kinder haben Allergien. Dies wird durch eine Bescheinigung vom Arzt bestätigt. Diese vertragen z. B. keine Nüsse oder reagieren sehr stark auf bestimmte Nahrungsmittel oder Insektenstiche. Sollte Ihr Kind dazugehören, informieren Sie uns bitte! So können wir das zum einen beim Kochen berücksichtigen und zum anderen darauf achten, wenn die Kinder im Garten spielen und im Notfall sofort richtig handeln (Notfallmedikament).

... wie **Aktionstag**. Im Herbst starten unsere wöchentlich stattfindenden Aktionstage. Angebote, wie beispielsweise Malen, Experimentieren, Backen, Filzen oder Werken werden hierbei gruppenübergreifend angeboten. Die Kinder der altersgemischten Gruppen suchen sich das Angebot eigenständig aus und nutzen

die Funktionsräume. Wir Pädagog\*innen orientieren uns in Bezug auf die Angebote am BBP (Berliner Bildungsprogramm). Im Sommer nutzen wir das gute Wetter und bieten einen Aktionstag im Garten an.

... wie **Abholen/Abholsituation**. Je nachdem wie lange Ihr Kind bei uns ist, können Sie es bis 16 Uhr in der eigenen Gruppe oder anschließend im Spätdienst abholen. Gerade im Garten ist es notwendig, dass sich Kinder und Eltern vor 16.00 Uhr bei den Bezugspädagog\*innen der eigenen Gruppe abmelden. Bei Kindern, die aus dem Spätdienst abgeholt werden, melden Sie sich bitte bei den Pädagog\*innen vor Ort ab. So kann es nicht passieren, dass wir ein Kind vermissen. Das Abholen anderer Kinder oder des eigenen Kindes durch andere Personen ist nur durch eine schriftliche Vollmacht der Erziehungsberechtigten möglich. Dritte, abholberechtigte Personen können auch auf der Karteikarte des Kindes im Büro vermerkt werden, so dass nicht immer eine aktuelle Vollmacht notwendig ist.

# B

... wie **Bewegung**. Kinder brauchen viel Bewegung! Wir gehen bei jedem Wetter vor die Tür und nutzen unseren großen Garten zum Aus-toben oder Gehen spazieren und erkunden unsere nähere Umgebung. Bei schlechtem Wetter nutzen wir zum Turnen unseren Bewegungsraum. Hierfür sollten alle Kinder bequeme Kleidung in ihrem Wäschefach haben (T-Shirt, Leggings).

... wie **Berlintage**. Im Frühling und Sommer finden die Berlintage für unsere Maxi-gruppenkinder statt. Dies bedeutet, dass wir dienstags Tagesausflüge zu diversen Orten innerhalb Berlins machen. Mit Hilfe des Abstimmungsbrettes wählen die Kinder jede Woche neu, welche Sehenswürdigkeit, welches Museum oder welchen Park sie besuchen bzw. besichtigen wollen und lernen Berlin noch einmal anders mit ihren Freunden kennen.

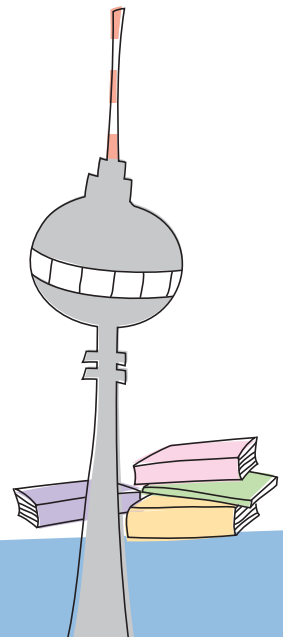
... wie **Berliner Bildungsprogramm**. Unsere tägliche Arbeit richtet sich nach dem Berliner Bildungsprogramm. Es ist ein Rahmenplan für unsere pädagogische Arbeit, der die ganzheitliche Förderung von Kindern bis zum Schuleintritt unterstützt. Es legt besonderen Wert auf die Entwicklung sozialer, emotionaler, kognitiver und motorischer Fähigkeiten sowie auf kulturelle und sprachliche Bildung.

... wie **Bibliothek**. Unsere kleine Bibliothek im Kindergarten fördert das frühkindliche Interesse am Lesen und das Entdecken neuer Geschichten. Sie bietet den Kindern einen ruhigen Rückzugsort, um Bücher in Ihrem eigenen Tempo zu erkunden und in die Welt der Geschichten und Abenteuer abzutauchen.

... wie **Bücherbeutel**. Jede Gruppe hat einen „Bücherbeutel“. Einmal in der Woche darf sich ein Kind aus jeder Gruppe 3 Bücher aus unserer Bibliothek ausleihen und diese dann im Bücherbeutel für eine Woche mit nach Hause nehmen. Zu den Krippenkindern kommt

ein/e Pädagog\*in mit einem Bücherkoffer, aus dem sich dort das entsprechende Kind Bücher aussuchen darf.

... wie **Be(ob)achten**. Das Be(ob)achten ihrer Kinder in unserem Kindergarten ist ein zentraler Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Durch gezielte Beobachtungen können wir die individuellen Stärken, Interessen und Bedürfnisse Ihres Kindes besser verstehen und darauf abgestimmte Lern- und Spielangebote schaffen. Dabei orientieren wir uns an den vorgegebenen Richtlinien und dem Berliner Bildungsprogramm, um Bildungsprozesse Ihres Kindes stärkerorientiert zu dokumentieren.



# C

## ...wie **Chemie und Physik.**

Hier steht der Forscherdrang der Kinder an erster Stelle. Die Kinder probieren sich einzeln oder in kleinen Gruppen den Elementen Feuer, Wasser, Erde und Luft zu nähern. Wichtig ist dabei, dass jedes Kind selbst den chemischen und physikalischen Versuch durchführt. Dies stärkt das Selbstwertgefühl, regt das abstrakte Denken an und fördert das Allgemeinwissen.

# D

... wie **Demokratie.** Schon Kindergartenkinder sind in der Lage, ihren Alltag bewusst und gezielt zu gestalten, Entscheidungen selbstständig zu treffen und auch eine Abstimmung

durchzuführen. Im täglichen Miteinander lernen die Kinder Kompromisse auszuhandeln, Konflikte miteinander zu lösen und Entscheidungen für sich und die Gruppe zu treffen.

... wie **Datenschutz.** Im Kindergarten schalten alle Mitarbeiter\*innen und Eltern ihre Smartphones stumm. Das Benutzen des Smartphones und explizit das Fotografieren ist im Kindergarten nicht gestattet (s. Infoblatt Datenschutz und Hausordnung)!

# E

... wie **Elternabende/-café.** Zweimal im Jahr finden bei uns Elternabende statt, zu denen Sie immer herzlichst eingeladen sind. Die Termine und Themenschwerpunkte erfahren Sie rechtzeitig in Ihren Gruppen. Seien Sie dabei, machen Sie mit! Es ist Ihre Gelegenheit mehr zu erfahren, sich mit Themen einzubringen und all ihre Fragen loszuwerden.

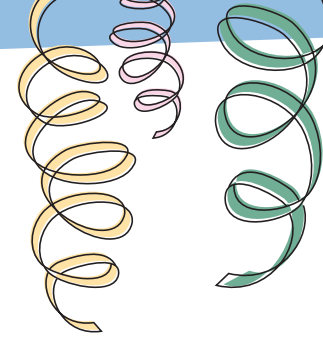
... wie **Entwicklungsgespräche.** Neben den täglichen Tür- und Angelgesprächen wollen wir Ihnen zweimal im Jahr die Möglichkeit geben, sich in einem ruhigen, entspannten Rahmen, ohne Zeitdruck, über Ihr Kind und seine Entwicklung auszutauschen. Es dürfen dabei auch ausdrücklich Sorgen, Probleme oder Wünsche Ihrerseits angesprochen werden. Bei akuten Situationen gibt es die Möglichkeit zeitnah einen Gesprächstermin mit uns zu vereinbaren. Um Ihnen einen intensiveren Einblick in den Alltag Ihres Kindes bei uns geben zu können, sind die Entwicklungsdokumentationen Teil des Gespräches.



# F

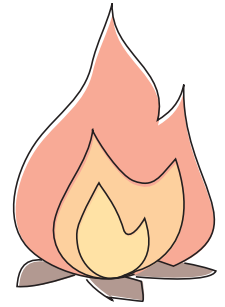
... wie **Fotos.** Bei besonderen Anlässen und Alltagsbegebenheiten fotografieren wir Ihr Kind, wenn Sie uns die Erlaubnis dazu geben. Diese Fotos werden in der Einrichtung ausgehängt und in dem Entwicklungsordner aufbereitet. Einmal im Jahr machen Pädagog\*innen des Kindergartens anstelle eines Fotografen, Portraitfotos und Gruppenbilder von allen Kindern. Diese Fotos können anschließend über ein Online-Portal gekauft werden.

... wie **Feste.** Wir feiern gerne Feste, wie sie fallen und vor allem wie sie uns gefallen. Oft machen wir ein Sommerfest und im Herbst ein Lichterfest zum Martinstag. In die Weihnachtszeit starten wir immer mit unserem Adventsbasar und stimmen uns so auf die Winterzeit ein. In den Gruppen selbst finden oft auch Weihnachtsfeiern oder Neujahrsfeste statt.

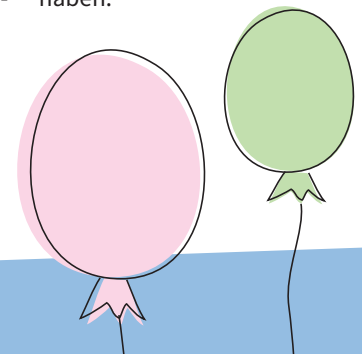


Zu vielen dieser Festivitäten sind Sie als Familie herzlich eingeladen und wir freuen uns sehr über Ihre rege Teilnahme. Ankündigungen und Informationen hierzu finden Sie an den Infotafeln der Gruppen oder auf der Internetseite des Kindergartens.

... wie **Fächer.** Jedes Kind hat ein eigenes Fach im Kindergarten. Dort kann es mitgebrachte Spielzeug ablegen, wenn es damit nicht mehr spielen möchte oder gebastelte Kunstwerke verstauen, bis es abgeholt ist. Natürlich sollte in diesem Fach auch ausreichend Platz für die Wechselwäsche sein. Bitte schauen Sie regelmäßig in das Fach Ihres Kindes, und sei es, um ein schönes Bild für Sie darin zu finden. Ein eigener Platz an der Garderobe und eine Zeichenmappe, in der auch größere Kunstwerke gut verstaut werden können, gehören ebenfalls für jedes Kind im Kindergarten dazu.



... wie **Feuerprojekt.** Die Maxi-Kinder (Kinder, die sich im letzten Kindergartenjahr befinden) erwerben einen achtsamen Umgang mit dem Feuer. In einem einwöchigen Workshop lernen die Kinder die Handhabung von Streichhölzern, Feuerzeug und wie ein kleines Lagerfeuer entzündet wird. Dabei ist es für uns wichtig, den Kindern Verhaltensregeln im Umgang mit dem Feuer an die Hand zu geben, um Gefahren rechtzeitig zu erkennen. Wiederkehrend üben die Kinder dies in der praktischen Umsetzung. Während des abschließenden Feuerfestes, zeigen die Kinder ihren Eltern, was sie in dieser Woche erlernt haben.



# G

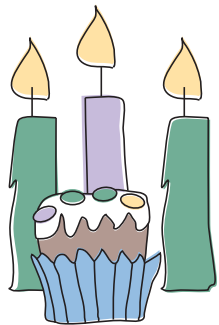
... wie **Geburtstag**. Wir feiern den Festtag Ihres Kindes gemeinsam mit den Kindern seiner Gruppe. Wir lassen es mit Liedern, Spielen und Gedichten hochleben. Außerdem richten wir eine festliche Tafel her, für die wir Sie bitten, entweder Kuchen, Obst oder andere Leckereien beizusteuern und sich diesbezüglich mit den Pädagog\*innen abzusprechen. Bitte hierbei auf zuckerfreie Nahrungsmittel achten.

# H

... wie **Hausordnung**. Sie ist Bestandteil des Kindergarten-ABCs und dient der Sicherheit aller Kinder. Die Hausordnung erhalten Sie zusammen mit dem Betreuungsvertrag.

# I

... wie **Inklusion**. Unser Träger betreibt vorrangig Einrichtungen und Dienste für Menschen mit Behinderungen und möchte diese aktiv in das gesellschaftliche Leben einbeziehen. In unserem Kindergarten sollen alle Kinder, unabhängig von ihren individuellen Fähigkeiten, kulturellen Hintergründen oder besonderen Bedürfnissen, gemeinsam lernen und spielen. Das Ziel ist eine Umgebung zu schaffen, in der sich jedes Kind angenommen fühlt und an allen Aktivitäten teilhaben kann.



# J

... wie **Jahresrhythmus**. Frühling, Sommer, Herbst und Winter bieten traditionell verschiedene Möglichkeiten zum Feiern und Spielen. Im Februar findet bei uns immer ein Faschingsfest statt. Im Sommer folgt ein großes Sommerfest, im Herbst das Lichterfest und zum Ende des Jahres stimmen wir uns auf die Adventszeit ein. Des Weiteren stehen wir Festen aller Kulturen und Religionen offen gegenüber und freuen uns sehr diese mit den Kindern feiern zu können.

# K

... wie **Kindergartenreise**. Je nach den Wünschen und Interessen der Kinder und Eltern fahren einige Gruppen des Kindergartens in die Berliner Umgebung auf eine 4-tägige Gruppenreise. Ein großes Abenteuer, bei dem sich Pädagog\*innen und Kinder noch einmal ganz anders kennenlernen. Es wird zusammen gekocht, es werden Ausflüge unternommen, alle gehen zusammen schlafen und wachen gemeinsam auf. Zeit, die verbindet und schöne Erinnerungen schafft.

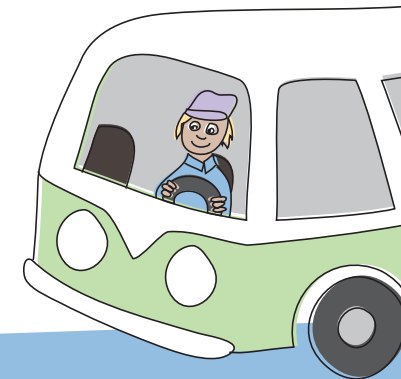
... wie **Kleidung**. Die Kleidung Ihres Kindes sollte immer bequem, die Bewegungsfreiheit nicht einschränkend und der jeweiligen Jahreszeit angemessen sein. Bitte haben Sie Verständnis, wenn die Sachen der Kinder beim Rumtoben schmutzig werden. Wichtig sind deshalb auch Wechsel-sachen. Jedes Kind benötigt

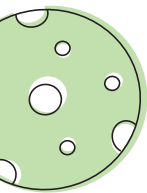
Hausschuhe, die in der Garderobe abgestellt werden. Pantoffeln sind wegen der Unfallgefahr nicht empfehlenswert. Bei Regenwetter bitte Gummistiefel, Matschhose und Regenjacke nicht vergessen. In den Sommermonaten benötigt Ihr Kind eine Kopfbedeckung. Alle Kleidungsstücke sollten mit einem Namen gekennzeichnet werden, sonst ist die Verwechslungsgefahr groß. Achten Sie bei der Kleidung darauf, dass Kordeln und Schnüre entfernt werden. Dies ist für die Sicherheit Ihres Kindes von großer Bedeutung. Sollten Sie einmal Kleidung vermissen, fragen Sie einfach bei uns nach. Gelegentlich ist es ratsam, auch unsere Fundgrubenwäschekiste durchzusehen.

... wie **Kopfläuse**. Hin und wieder kommt es auch bei uns vor, dass einige Kinder Kopfläuse haben. Wir bitten Sie, uns in diesem Fall Bescheid zu geben, damit wir einen allgemeinen Aushang machen können und auch andere Eltern informiert sind. Wir reinigen dann unseren Gruppenraum und können so sicherstellen, dass alle Tiere beseitigt wer-

den. Sollten Sie bei Ihrem Kind Kopflausbefall feststellen, erhalten Sie in der Apotheke unterschiedliche Läusemittel. Sie können Ihr Kind nach der Behandlung am nächsten Tag wieder in den Kindergarten bringen. Die meisten Mittel sollen nach 7 bis 10 Tagen noch einmal angewendet werden, da die Eier der Läuse eine Behandlung überleben können. Die zweite Behandlung stellt sicher, dass auch die Läuse abgetötet werden, die in der Woche nach der ersten Anwendung geschlüpft sind.

... wie **Krippe**. In unserem Kindergarten gibt es zwei halboffene Krippengruppen mit je 12 Kindern, im Alter von 0–2 Jahren. Die Kinder im Krippenbereich bleiben dort meist für ein Jahr und wechseln dann in den Elementarbereich.





# L

... wie **Lernen**. Lernen im Kindergarten ist deutlich von dem der Schule zu unterscheiden. Im Kindergarten wird das Spiel als zentrales Element des Lernens betrachtet, da es die Kreativität, soziale Fähigkeiten und Problemlösungsfähigkeiten der Kinder fördert. Durch spielerische Aktivitäten erwerben die Kinder grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in einer entspannten und anregenden Umgebung. So bedeutet Lernen im Kindergarten, dass jedes Kind seine eigene Zeit hat, um bestimmte Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln, wobei individuelle Interessen Berücksichtigung finden.

...wie **Leseoma**. Die Leseoma kommt einmal in der Woche ehrenamtlich zu den Kindern und taucht mit ihnen in die Welt der Bücher ein. Sie besucht die Kinder abwechselnd in den einzelnen Gruppen und im

Sommer ist sie auf unserer gemütlichen Couchecke im Garten zu finden, wo die Kinder sich gern zu ihr gesellen und sich von ihr vorlesen lassen.

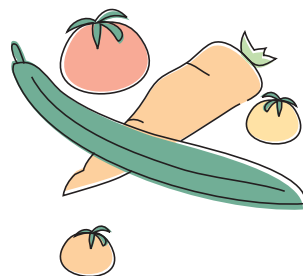
# M

...wie **Maxigruppe**. Ab Oktober beginnt unsere Maxigruppe, inklusive des Feuerprojektes. Während der Maxigruppe finden dienstags diverse vorschulische Angebote zu den Bildungsbereichen statt. Dabei wählt jedes Kind aus unterschiedlichen Angeboten ein passendes Angebot für sich aus.

... wie **Medikamente**. Benötigt Ihr Kind während des Kindergartenjahres regelmäßig Medikamente, die wir verabreichen müssen, benötigen wir eine ärztliche Bescheinigung mit genauen Angaben zur Dosierung. Dies gilt für alle verschreibungspflichtigen Medikamente,

insbesondere für Notfallmedikamente

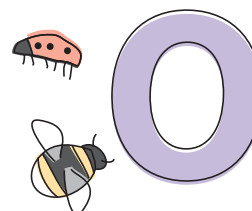
... wie **Mahlzeiten**. In unserem Kindergarten wird das Essen täglich frisch zubereitet. Wir versuchen vermehrt Bio-Produkte einzusetzen. Das Frühstück wird meist mit den Kindern eingekauft. Dafür müssen Sie monatlich 12,00 € in der Krippengruppe und 15,00 € in den altersgemischten Gruppen zahlen. Für Vesper ist ebenfalls gesorgt. Während der Kindergartenzeit bekommt Ihr Kind ausreichend Tee und Wasser. Hierbei legen wir Wert auf zuckerfreie Nahrungsmittel! Im Eingangsbereich neben der Infozentrale finden Sie einen bebilderten Essensplan für die aktuelle Woche. Ebenfalls dort befindet sich ein Ideentopf, in dem Eltern und Kinder neue Anregungen und Lieblingsrezepte mit uns teilen können.



# N O P



... wie **Notfall**. Achten Sie bitte darauf, dass Ihre Telefonnummern (Arbeitsstelle und Privatnummer) und Ihre Adresse immer auf dem neuesten Stand sind, damit wir Sie im Not- oder Krankheitsfall erreichen können. Es wäre günstig noch eine weitere Vertrauensperson anzugeben, falls es nicht möglich ist, Sie zu erreichen.



... wie **Orientierung**. Um es für Ihr Kind leichter zu machen, haben die Gruppen Namen wie „Kleine Hummeln“, „Marienkäfer“ und „Ritter“. Unsere Funktionsräume sind mit Schildern gekennzeichnet. So findet man schnell zum Bewegungsraum, zur Bibliothek oder zur Werkstatt.

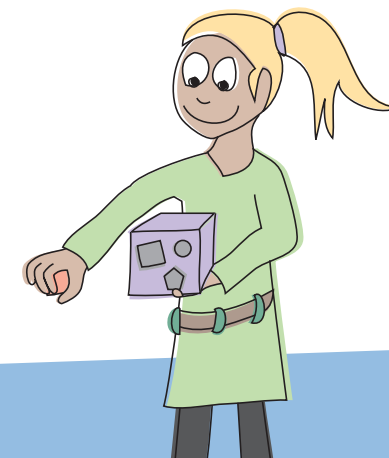
... wie **Partizipation**. Partizipation im Kindergarten bedeutet, dass Kinder aktiv in Entscheidungen und Gestaltungsprozesse einbezogen werden, die ihren Alltag betreffen. Durch Mitsprache und Mitbestimmung lernen sie, Verantwortung zu übernehmen und ihre sozialen Kompetenzen zu stärken.

... wie **Personal**. In unserem Kindergarten arbeiten Heilpädagog\*innen, Erzieher\*innen, Erzieher\*innen mit Zusatzqualifikation „Fachkraft für Integration“, Sozialpädagog\*innen, Rehabpädagog\*innen, ein Religionspädagoge, eine Kinderkrankenschwester, Sonderpädagog\*innen, Heilerziehungspfleger\*innen, Erzieher\*innen in berufsbegleitender Ausbildung, eine Köchin, Arbeitnehmer\*innen für den Reinigungsbereich, Praktikanten\*innen, FSJler\*innen und Bundesfreiwilligendienstler\*innen.

In regelmäßigen Abständen nehmen die Arbeitnehmer\*innen an Fortbildungen teil. Eine große Bereicherung für alle Kinder ist unsere Leseoma, die uns einmal wöchentlich besucht.

# Q

... wie **Qualität**. Die Qualität im Kindergarten zeigt sich in einer kindgerechten Umgebung, qualifiziertem Personal und einer förderlichen pädagogischen Betreuung, die die individuelle Entwicklung jedes Kindes unterstützt. Sie umfasst ebenso die Zusammenarbeit mit Eltern sowie eine Reflexion und Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit.





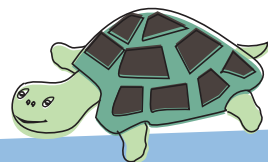
... wie **Rat und Tat**. Sollten Sie Hilfe und Unterstützung, z. B. in Erziehungsfragen oder mit zu stellenden Anträgen benötigen, sprechen Sie uns bitte an. Wir helfen Ihnen gern und unterstützen Sie mit unserem Fachwissen. Haben Sie besondere Fähigkeiten, handwerkliche Begabungen oder einfach nur Lust etwas im Kindergarten mitzugestalten, sprechen Sie auch dies an.

... wie **Raufen nach Regeln**. Raufen nach Regeln bietet den Kindern im Kindergarten die Möglichkeit, spielerisch ihre Kräfte zu messen und dabei wichtige soziale Fähigkeiten zu entwickeln. In einem klar abgesteckten Rahmen und mit festen Regeln erfahren sie, wie sie ihre Körperwahrnehmung schärfen und respektvoll miteinander umgehen können. Durch dieses gemeinsame Spiel lernen sie nicht nur, ihre eigenen Grenzen zu erkennen, sondern auch

Empathie für die Bedürfnisse und Gefühle ihrer Spielkameraden zu entwickeln.

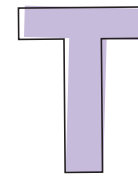


... wie **Schließzeiten**. Im Sommer ist der Kindergarten für zwei Wochen geschlossen. Wenn Sie in dieser Zeit arbeiten müssen, können Sie Ihr Kind in der Notgruppe betreuen lassen. Hierfür benötigen Sie allerdings eine Bescheinigung Ihres Arbeitgebers. Zwischen Weihnachten und Neujahr ist der Kindergarten ebenfalls geschlossen. Weitere Schließtage sind Brückentage, Teamfortbildungstage und der Tag, an dem wir unseren Betriebsausflug unternehmen. Alle Schließzeiten werden zu Beginn eines Jahres an den Infotafeln vor allen Gruppen ausgehängen, damit Sie die Betreuung Ihres Kindes planen können.

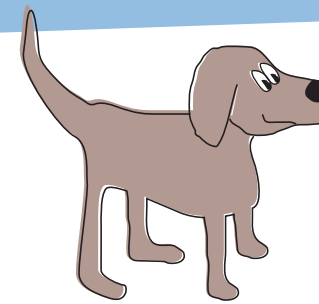


... wie **Sprachstandserhebung**. Ein Jahr bevor aus Ihrem Kindergartenkind ein Schulkind wird, führen wir Pädagog\*innen mit Ihrem Kind eine sogenannte Sprachstandserhebung durch. Unterstützt durch die Beobachtungen können wir feststellen, wie sicher Ihr Kind im Umgang mit der deutschen Sprache ist. Dies ist für eine spätere aktive und vor allem erfolgreiche Teilnahme am Schulunterricht wichtig. Wird durch diese Sprachstandserhebung festgestellt, dass Ihr Kind noch mehr Unterstützung in der Anwendung der deutschen Sprache braucht, so kann es noch gezielt bis zum Schuleintritt gefördert werden.

... wie **Selbstständigkeit**. Nichts ist so selbstbewusstseinsstärkend, wie das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Auch wir Erwachsenen sollten in die Fähigkeiten von Kindern vertrauen, um so ihre Selbstständigkeit zu unterstützen und damit die Freude am Tun zu entdecken.



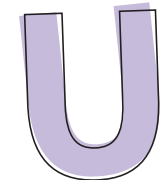
... wie **Tagesablauf**. Unser Kindergarten öffnet um 6.30 Uhr und anwesende Kinder werden vom Frühdienst in einer Gruppe zentral betreut. Um 8 Uhr verteilen sich die Kinder in ihre eigenen Gruppen und der Tag startet mit den Bezugspädagog\*innen. Von 8.30 Uhr bis 9.00 Uhr ist Frühstückszeit. Kinder, die nicht am Frühstück teilnehmen, sollen bitte erst ab 9 Uhr in den Kindergarten kommen. Bis spätestens 9.30 Uhr sollen alle Kinder vor Ort sein, um gemeinsam einen schönen Tag zu erleben. Von 11.30 Uhr bis 12 Uhr findet das Mittagessen statt. Ab 14 Uhr gibt es das Vesper und ab 16 Uhr gehen die Kinder in den Spätdienst (freitags um 15.30 Uhr). Um 17.00 Uhr schließt der Kindergarten (freitags um 16.00 Uhr). Was die Kinder erlebt haben, entnehmen Sie den Plänen vor den Gruppenräumen und den Puzzletafeln zu den Bildungsbereichen des Berliner Bildungsprogrammes.



... wie **Tiere**. Wir haben in unserem Kindergarten mehrere Tiere. Dazu gehören zwei Zwergkaninchen, die in unserem Innenhof leben. Es gibt eine Kornnatter und auch eine Schildkröte. Weiterhin gibt es in einer Gruppe ein Aquarium mit Fischen, ein Insektenhotel mit Bienen und in einer Gruppe ein Terrarium mit Achat-schnecken. Ebenso gibt es einen Kindergarten-Hund, der einer festen Gruppe angehört, aber auch regelmäßig die Kinder in anderen Gruppen besucht.

... wie **Träger**. Der Träger unseres Kindergartens ist der Vereinigung für Jugendhilfe e. V. (VfJ). Neben unserem Kindergarten betreibt die VfJ auch Wohngruppen, Werkstätten sowie den Förderbereich im Untergeschoss und in der ersten Etage unseres Hauses.

... wie **„Tag der offenen Tür“**. Immer freitags findet im Elementarbereich der Tag der offenen Tür statt. Die Kinder bewegen sich frei zwischen den unterschiedlichen Gruppen, treffen andere Freunde und genießen die Freiheit und Selbstbestimmtheit an diesem Vormittag.



... wie **Urlaubszeit**. Um unsere Dienstpläne auch während der Ferienzeiten optimal gestalten zu können, bitten wir um rechtzeitige Bekanntgabe Ihrer Urlaubstermine, an denen Ihr Kind nicht den Kindergarten besucht.

... wie **Übernachtung**. Unsere altersgemischten Gruppen machen einmal im Jahr eine Kindergartenübernachtung. Dies ist ein aufregender Tag für alle Kinder, Pädagog\*innen und auch für die Eltern. Was für ein Abenteuer!

# V

# W



... wie **Vertretung von Elterninteressen**. Jeweils im Herbst eines Kalenderjahres werden die neuen Elternvertreter\*innen gewählt. Laut des Kindertagesgesetzes muss in jeder Einrichtung so ein Beirat bestehen, der im Wesentlichen folgende drei Aufgaben hat: Er fördert die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten, Eltern und Träger. Neben der vermittelnden hat er auch eine beratende und arbeitsunterstützende Funktion.

... wie **Vollmacht**. Falls sie möchten, dass Ihr Kind auch von anderen Personen abgeholt werden kann, brauchen wir dafür bitte eine Unterschrift/Vollmacht auf der Karteikarte Ihres Kindes.

... wie **Wald**. An zwei Tagen in der Woche fahren Kinder der altersgemischten Gruppen mit Rädern, dem VW-Bus oder der BVG, gemeinsam in den Wald. Hierbei machen sie viele unterschiedliche Naturerfahrungen, wie z. B. den Wechsel der Jahreszeiten. Der Wald wird als attraktiver Ort zum Spielen, Experimentieren, Klettern etc. kennen- und schätzen gelernt.

... wie **„Wer ist denn das?“**. Unser Haus ist ein offenes und vor allem großes Haus. Daher kann es auch mal sein, dass Ihnen jemand im Haus oder Garten begegnet, den Sie nicht kennen. Trauen Sie sich denjenigen oder uns anzusprechen,

damit mögliche Unsicherheit aufgehoben werden können und eventuelle Missverständnisse erst gar nicht entstehen.

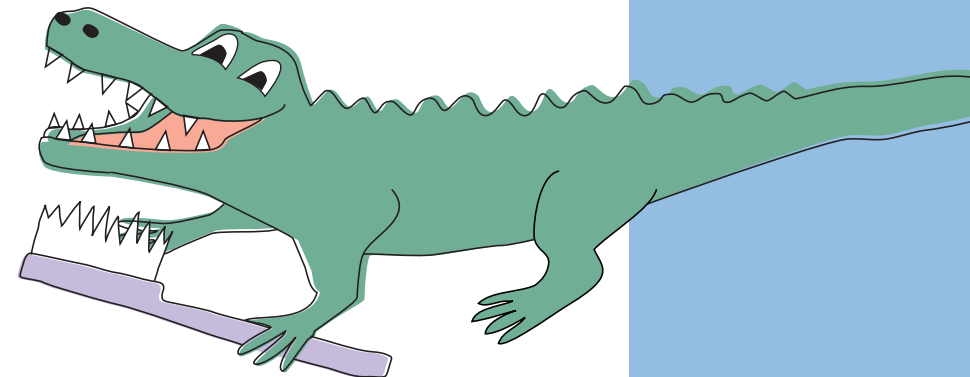
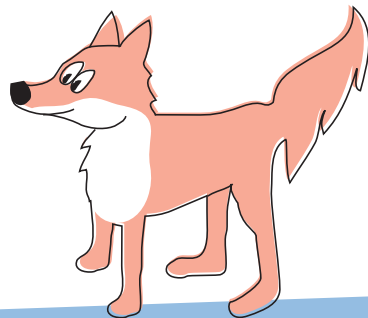
# XY

... wie **XY unbekannt**. Von Zeit zu Zeit werden Sie vielleicht ein paar jungen, unbekanntem Leuten in unserem Haus oder in den Gruppen begegnen. Seien Sie deswegen nicht beunruhigt. Wir haben die Möglichkeit, Praktikanten\*innen, Bundesfreiwilligendienstler\*innen oder junge Leute, die ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren, bei dem angestrebten Beruf oder bei der Berufsfindung zu unterstützen.

# Z

... wie **Zahnpflege**. Einmal am Tag putzen sich die Kinder in den altersgemischten Gruppen im Kindergarten ihre Zähne. Bringen Sie deshalb eine Zahnbürste und einen Zahnputzbecher für Ihr Kind mit und beschriften Sie diese mit dem Namen Ihres Kindes. Zwei- bis dreimal im Jahr kommt Kroko und zeigt unseren Kindern, wie das richtige Zähneputzen geht. Mindestens einmal im Jahr kommt die Zahnärztin oder der Zahnarzt zu uns und schaut nach, ob mit den Zähnen ihres Kindes alles in Ordnung ist.

... wie **zuckerfreier Kindergarten**. Wir legen Wert auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung und verzichten deshalb in unserer Einrichtung auf raffinierten Zucker. So haben Sie es als Eltern selbst in der Hand, wieviel Zucker Ihr Kind am Tag konsumiert. Ab und an gibt es jedoch auch bei uns Süßspeisen, wie Milchreis oder Eis. Wir verwenden dann zum Süßen Agavendicksaft oder Honig.



*Kindergarten Parchimer Allee*

Parchimer Allee 2 · 12359 Berlin

Tel.: (030) 220 46 48 00 · [kita@vfj-berlin.de](mailto:kita@vfj-berlin.de)

[www.kita.vfj-berlin.de](http://www.kita.vfj-berlin.de)